Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Foto oben: Schlafhütten des Jugendcamp **Foto mitte:** Haupthaus des Jugencamps **Foto unten links:** Eingangsbereich einer Schlafhütte **Foto unten rechts:** Schlafhütten und Feuerstelle

Eifel-Jugendcamp Prüm

regionaltypische Ferienunterkünfte

Das Eifel-Jugend-Camp Prüm ist seit vielen Jahren eine beliebte Urlaubsadresse für Pfadfindergruppen, Jugendwerke, Jugendgruppen in Trägerschaft der Kirchen, Kinder aus Sportgruppen, Jugendgruppen von Musikvereinen, Volkstanzgruppen, sonstige Vereine mit Kindern und Jugendlichen, Kindertagesstätten, Kinder und Jugendliche aus sozial Einrichtungen, Schulen, Fachhochschulen und Universitäten.

Die Einrichtung verfügt über 10 beheizte Schlafhütten und einen großen Aufenthalts-/Mehrzweckraum für bis zu 80 Personen mit einer eingerichteten Küche zur Selbstverpflegung. Zudem gibt es einen Grillplatz mit fester Feuerstelle sowie einen Spiel- und Bolzplatz.

Nach fast 50-jähriger Nutzungszeit bedurften die Hütten des ehemaligen „Prümer Jugendlager“ einer zeitgemäßen Erneuerung. Anstelle der vieleckigen Wigwamhütten wurde gemeinsam mit der Initiative Baukultur ein Unterkunftgebäude mit regionaltypischem Satteldach entwickelt. Für die neuen Hütten konnten die bisherigen Fundamente verwendet werden. Die Schlafhütten haben jeweils eine Abmessung von 6,50 x 4,00 m. Die Elektroheizer der bisherigen Hütten wurden weiter verwendet und werden mit Strom aus der neuen PV-Anlage des Gemeinschaftsgebäudes gespeist.

Konstruiert wurden diese Gebäude mit Elementen in Holzrahmenbauweise mit Kerndämmung aus Zellulose. Die Fassadenbekleidung besteht aus einer hinterlüfteten, senkrechten Beplankung aus regionalem Holz. Das gedämmte Steildach erhielt eine Blecheindeckung, eine sog. vorbewitterte Zink-Stehfalz-Deckung. Die Baustoffe der hölzernen Hütten wurden aus Gründen der Nachhaltigkeit und als Baustoffe der Region gewählt, die sich auch in die waldige Umgebung des Eifel-Jugend-Camps einfügen.

Durch die Erneuerung wird die Anlage in ihrem Fortbestehen gestärkt und der Erhalt dieser Anlage für die von der Stadt gewünschte Jugendarbeit erhalten. Durch die vernetzte Zusammenarbeit der Beteiligten von Baukultur und Tourismus ist ein qualitätvolles touristisches Angebot entstanden, welches die regionale Besonderheit der Eifel berücksichtigt und sich darüber hinaus sehr gut in den Naturraum einfügt. Finanziell unterstützt wurde dieses Projekt durch das Leader Förderprogramm.

Bauherr: Stadt Prüm
Fotos: VG Prüm